

Tabelle 1a) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

Kreis: 01057 Plön
Berichtsjahr: 2008

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ³⁾

	Soll ¹⁾ (zugewiesene Mittel laut EinglMV) in 1.000 €	Ist (Ausgaben) ²⁾		
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	7.341	6.360	86,6	100,0
davon:				
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern		1.045		16,4
Unterstützung der Beratung und Vermittlung		68		1,1
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen		87		1,4
Berufliche Weiterbildung		703		11,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		31		0,5
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		-		-
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben		x		x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden		-		-
Trainingsmaßnahmen (Reha)		1		0,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung		95		1,5
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen		-		-
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine		61		1,0
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen		1.263		19,9
Mobilitätshilfen		170		2,7
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		-		-
Eingliederungszuschüsse		735		11,6
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen		20		0,3
Eingliederungsgutschein		-		-
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen		-		-
Einstellungszuschuss bei Neugründungen		49		0,8
Einstellungszuschuss bei Vertretung		-		-
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		-		-
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz		50		0,8
Personal-Service-Agentur (PSA)		-		-
Einstiegs geld		26		0,4
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit		26		0,4
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	596	213	8,1	3,3
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen		2.038		32,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen		-		-
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Restabw.)		-		-
Arbeitsgelegenheiten		2.038		32,0
darunter: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante		1.856		29,2
D. Förderung der Berufsausbildung		733		11,5
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		696		10,9
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		12		0,2
außerbetriebliche Ausbildung		559		8,8
Sozialpäd. Begl. U. Ausbildungsmanagement		3		0,0
Übergangshilfen		-		-
Aktivierungshilfen		125		2,0
Einstiegsqualifizierung		36		0,6
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung		-		-
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		-		-
E. Sonstige Leistungen		1.281		20,1
sonstige weitere Leistungen		1.281		20,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Nach Umschichtungen zu den Verwaltungsausgaben betragen die verfügbaren Mittel für den Kreis: 01057 Plön insgesamt 6.460 Tausend Euro (Stand: 09.04.2009, Datenquelle: Finanzsystem der BA).
- 2) Ausgaben bei der Organisationseinheit (OEH). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückennahmen aus dem Forderungseinzug in Höhe von 31 Tausend Euro und ohne Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger in Höhe von - Tausend Euro.
- 3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 1b) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach dem Empfänger der Leistung**

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ³⁾

	Soll ¹⁾ (zugewiesene Mittel laut EinglMV) in 1.000 €	Ist (Ausgaben) ²⁾		
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	7.341	6.360	86,6	100,0
Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)		1.085		17,1
Unterstützung der Beratung und Vermittlung		68		1,1
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen		87		1,4
Mobilitätshilfen		170		2,7
Berufliche Weiterbildung		703		11,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		31		0,5
Sonst. allg. Leist. zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben ⁴⁾		1		0,0
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		-		-
Einstiegs geld		26		0,4
Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)		1.104		17,4
Eingliederungszuschüsse		735		11,6
Eingliederungszuschüsse für bes. betroffene schwerbehinderte Menschen		20		0,3
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		-		-
Eingliederungsgutschein		-		-
Einstellungszuschuss bei Neugründungen		49		0,8
Einstellungszuschuss bei Vertretung		-		-
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		-		-
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz		50		0,8
Personal-Service-Agentur (PSA)		-		-
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	596	213	8,1	3,3
Einstiegsqualifizierung		36		0,6
Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)		2.890		45,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen		-		-
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Restabw.)		-		-
Arbeitsgelegenheiten		2.038		32,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung		95		1,5
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen		-		-
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine		61		1,0
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen		-		-
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		696		10,9
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		12		0,2
außerbetriebliche Ausbildung		559		8,8
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement		3		0,0
Übergangshilfen		-		-
Aktivierungshilfen		125		2,0
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung		-		-
sonstige weitere Leistungen		1.281		20,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Nach Umschichtungen zu den Verwaltungsausgaben betragen die verfügbaren Mittel für den Kreis: 01057 Plön insgesamt

6.460 Tausend Euro (Stand: 09.04.2009, Datenquelle: Finanzsystem der BA).

2) Ausgaben bei der Organisationseinheit (OEH). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückentnahmen aus dem Forderungseinzug in Höhe von

31 Tausend Euro und ohne Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger in Höhe von - Tausend Euro.

3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

4) Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha), Trainingsmaßnahmen (Reha) und Mobilitätshilfen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

Leistungen zur Eingliederung nach §16 SGB II ³⁾

	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2008	+/- Vorjahr	2008	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	39	-5	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	422	+149	0,6	-0,0
Berufliche Weiterbildung	696	+22	4,0	-0,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	6,3	-8,4
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden	.	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	x	x	0,7	-0,8
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	358	x	1,3	-7,1
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	x	.	x
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine	1.848	+182	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen				
Mobilitätshilfen	632	-33	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben	.	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	718	-32	4,7	+0,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	541	+173	4,4	-3,7
Eingliederungsgutschein	.	x	.	x
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	x	.	x
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	1.261	+426	8,6	+1,3
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	x	.	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	x	.	x
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁴⁾	x	x	.	x
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	x	.	x
Einstiegsgeld	616	+167	8,9	-0,6
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	612	+454	8,9	-0,6
Beschäftigungszuschuss	1.004	x	1,9	x
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	x	5,9	x
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	x	.	x
Arbeitsgelegenheiten ⁵⁾	443	+136	3,6	-0,4
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	410	+229	3,6	-0,3
D. Förderung der Berufsausbildung				
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	x	x	10,3	+1,4
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen	80	-28	14,2	+7,1
außerbetriebliche Ausbildung	951	-36	19,6	+9,5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	x	x	11,0	x
Übergangshilfen	.	x	.	x
Aktivierungshilfen	395	+232	4,9	-7,1
Einstiegsqualifizierung	467	x	8,0	+2,6
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	x	.	x
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	.	x	17,5	x
E. Sonstige Leistungen				
sonstige weitere Leistungen	2.686	+791	4,7	+0,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den sog. Einmalleistungen: Unterstützung der Beratung und Vermittlung, (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine, Mobilitätshilfen sowie den Einmalleistungen der "sonstigen weiteren Leistungen".

Hinweise:

Einmalleistungen und sonstige weitere Leistungen insgesamt: Hier ergeben sich die durchschnittlichen Ausgaben aus: Jahresausgaben dividiert durch die Anzahl der Leistungsfälle. Somit werden bei den Einmalleistungen und den sonstigen weiteren Leistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Arbeitnehmer pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar. Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter: Berechnung nicht sinnvoll, da die Ausgaben insgesamt für diese Leistung in Tabelle 1a auch andere Mittel enthält.

2) Berechnung Sp. 2: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen. Bei den sonstigen weiteren Leistungen wurde die Dauer der Leistung ohne Einmalleistungen ermittelt.

3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

4) Trägerbezogene Förderdaten liegen für Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz grundsätzlich nicht vor.

5) Ohne Teilnehmer am "Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere ab 58 Jahren", da gesonderte Finanzierung.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	5.051	.	x	214	881	103	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	2.538	.	611	101	488	85	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	1.723	.	406	69	359	52	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	359	.	92	10	50	8	.
Berufliche Weiterbildung	250	.	61	9	44	9	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	21	.	4	3	*	4	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	33	.	4	7	.	*	.
Trainingsmaßnahmen Reha	10	.	4	*	*	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	109	.	40	*	27	10	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	33	.	.	.	5	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	544	.	89	21	110	15	.
Mobilitätshilfen ³⁾	269	.	25	13	45	7	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	3	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	211	.	52	.	49	8	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	6	.	*	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	4	.	*	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	8	.	5	.	*	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	8	.	5	.	*	.	.
Beschäftigungszuschuss	43	.	5	8	14	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.301	.	284	48	256	18	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	1.301	.	284	48	256	18	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	1.275	.	279	47	252	18	.
D. Förderung der Berufsausbildung	140	140	x	.	x	x	140
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	128	128	x	.	x	x	128
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	10	10	x	.	x	x	10
außerbetriebliche Ausbildung	25	25	x	.	x	x	25
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	93	93	x	.	x	x	93
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	11	11	x	.	x	x	11
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	*	*	x	.	x	x	*
E. Sonstige Leistungen	477	.	70	11	62	16	.
sonstige weitere Leistungen	477	.	70	11	62	16	.
Summe (A,B,C,D,E)	5.000	.	1.054	181	916	134	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	100	.	x	4,2	17,4	2,0	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	24,1	4,0	19,2	3,3	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	100	.	23,6	4,0	20,8	3,0	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	100	.	25,6	2,8	13,9	2,2	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	24,4	3,6	17,6	3,6	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	19,0	14,3	9,5	19,0	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	100	.	12,1	21,2	.	6,1	.
Trainingsmaßnahmen Reha	100	.	40,0	10,0	10,0	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	100	.	36,7	1,8	24,8	9,2	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	100	.	.	.	15,2	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	100	.	16,4	3,9	20,2	2,8	.
Mobilitätshilfen ³⁾	100	.	9,3	4,8	16,7	2,6	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	100	.	.	0,0	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	100	.	24,6	0,0	23,2	3,8	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	100	.	16,7	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	100	.	25,0	0,0	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾	100	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	100	.	62,5	0,0	25,0	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	62,5	0,0	25,0	.	.
Beschäftigungszuschuss	100	.	11,6	18,6	32,6	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	21,8	3,7	19,7	1,4	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	21,8	3,7	19,7	1,4	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	21,9	3,7	19,8	1,4	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangshilfen	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
E. Sonstige Leistungen	100	.	14,7	2,3	13,0	3,4	.
sonstige weitere Leistungen	100	.	14,7	2,3	13,0	3,4	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	21,1	3,6	18,3	2,7	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) 5)

Absolutwerte	Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 1)					
		überhaupt 2)	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte 4)
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II 7)	5.709	.	1.560	227	1.037	138	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit 3) 7)	2.061	.	504	50	316	42	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	616	.	151	19	94	16	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 3)	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	366	.	91	9	54	8	.
Berufliche Weiterbildung	221	.	51	9	39	7	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	12	.	4	.	.	*	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 3)	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	9	.	4	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	8	.	*	.	*	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine 3)	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	211	.	55	3	39	7	.
Mobilitätshilfen 3)	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 3)	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	188	.	47	*	33	6	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen 9)	3	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	8	.	*	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz 6)	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	10	.	5	.	4	*	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	10	.	5	.	4	*	.
Beschäftigungszuschuss	*	.	*	*	*	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.216	.	249	62	253	19	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	1.215	.	249	62	253	19	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.206	.	246	57	252	19	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	14	.	6	*	14	*	.
D. Förderung der Berufsausbildung	116	116	x	.	x	x	116
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	103	103	x	.	x	x	103
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	21	21	x	.	x	x	21
außerbetriebliche Ausbildung	24	24	x	.	x	x	24
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	x	.	x	x	*
Übergangshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	57	57	x	.	x	x	57
Einstiegsqualifizierung 9)	11	11	x	.	x	x	11
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 9)	*	*	x	.	x	x	*
E. Sonstige Leistungen	462	.	88	7	36	13	.
sonstige weitere Leistungen	462	.	88	7	36	13	.
Summe (A,B,C,D,E)	2.621	.	543	91	422	55	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/-innen	Gering-qualifi-zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	100	.	27,3	4,0	18,2	2,4	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 7)}	100	.	24,5	2,4	15,3	2,0	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	24,5	3,1	15,3	2,6	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	100	.	24,9	2,5	14,8	2,2	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	23,1	4,1	17,6	3,2	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	33,3	0,0	.	8,3	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	100	.	44,4	11,1	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	100	.	12,5	0,0	12,5	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	100	.	26,1	1,4	18,5	3,3	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	100	.	25,0	1,1	17,6	3,2	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	100	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	100	.	25,0	0,0	12,5	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾	100	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	100	.	50,0	0,0	40,0	10,0	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	50,0	0,0	40,0	10,0	.
Beschäftigungszuschuss	100	.	50,0	50,0	50,0	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	20,5	5,1	20,8	1,6	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	.	0,0	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	20,5	5,1	20,8	1,6	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	20,4	4,7	20,9	1,6	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100	.	42,9	14,3	100,0	7,1	.
D. Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Übergangshilfen	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
E. Sonstige Leistungen	100	.	19,0	1,5	7,8	2,8	.
sonstige weitere Leistungen	100	.	19,0	1,5	7,8	2,8	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	20,7	3,5	16,1	2,1	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Absolutwerte	Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/-innen	Gering-qualifi-zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	2.789	.	1.192	122	654	88	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	134	.	32	6	17	9	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	17	.	3	*	*	*	.
Berufliche Weiterbildung	84	.	15	4	9	5	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	10	.	3	*	*	*	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	*	.	*	*	*	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	22	.	9	*	6	*	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	113	.	27	5	40	*	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	85	.	22	*	35	*	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	3	.	*	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	3	.	*	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	4	.	*	.	*	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	.	*	.	*	.	.
Beschäftigungszuschuss	18	.	*	3	4	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	393	.	98	17	97	6	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	393	.	98	17	97	6	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	387	.	97	16	96	6	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	10	.	4	*	10	*	.
D. Förderung der Berufsausbildung	96	96	x	.	x	x	96
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	89	89	x	.	x	x	89
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	13	13	x	.	x	x	13
außerbetriebliche Ausbildung	49	49	x	.	x	x	49
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	*	*	x	.	x	x	*
Übergangshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	26	26	x	.	x	x	26
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	7	7	x	.	x	x	7
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	*	*	x	.	x	x	*
E. Sonstige Leistungen	134	.	22	5	12	4	.
sonstige weitere Leistungen	134	.	22	5	12	4	.
Summe (A,B,C,D,E)	870	.	178	32	166	21	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/-innen	Gering-qualifi-zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	100	.	42,7	4,4	23,5	3,1	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	23,6	4,7	13,0	7,0	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	100	.	19,9	2,4	12,1	2,4	.
Berufliche Weiterbildung	100	.	18,3	5,2	10,1	6,0	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	35,0	9,4	5,1	21,4	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	100	.	37,5	12,4	12,4	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	100	.	40,9	1,9	28,0	8,3	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	100	.	23,7	4,1	35,0	2,1	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	100	.	25,9	1,9	40,6	2,7	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	100	.	10,8	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	100	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	100	.	12,8	0,0	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾	100	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	100	.	42,9	0,0	16,7	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	42,9	0,0	16,7	.	.
Beschäftigungszuschuss	100	.	13,7	17,5	24,1	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	25,0	4,2	24,7	1,4	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	25,0	4,2	24,7	1,4	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	25,1	4,2	24,7	1,4	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	100	.	43,5	11,3	100,0	9,6	.
D. Förderung der Berufsausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Übergangshilfen	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	100	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100,0	x	.	x	x	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	100	100,0	x	.	x	x	100,0
E. Sonstige Leistungen	100	.	16,1	3,4	9,1	2,7	.
sonstige weitere Leistungen	100	.	16,1	3,4	9,1	2,7	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	20,5	3,7	19,1	2,4	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an allen geförderten Arbeitnehmer/-innen**

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ⁵⁾

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	1.059	1.147	173	459	492	74
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 7)}	x	412	x	x	155	>
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	293	62	12	156	23	5
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	217	x	x	121	x	>
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	52	53	*	18	18	,
Berufliche Weiterbildung	14	7	7	8	4	3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	*	*	.	.	3
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	>
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	8	x	x	7	x	>
Trainingsmaßnahmen Reha	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	*	*	*	*	*	,
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	.	x	x	.	x	>
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	40	14	7	23	5	>
Mobilitätshilfen ³⁾	21	x	x	15	x	>
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	*	x	x	*	x	>
Eingliederungszuschüsse	18	14	7	7	5	,
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.
Beschäftigungszuschuss	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	300	284	71	92	89	26
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	300	284	71	92	89	26
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	299	284	71	91	89	26
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	x	x	x	x	x	>
D. Förderung der Berufsausbildung	132	107	91	56	45	36
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	122	96	84	51	39	33
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	5	16	10	*	5	3
außerbetriebliche Ausbildung	24	22	47	8	12	20
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	*	*	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	93	57	26	41	22	10
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	10	10	6	5	6	,
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	.	*	*	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	158	256	67	70	103	30
sonstige weitere Leistungen	158	256	67	70	103	30
Summe (A,B,C,D,E)	923	723	248	397	265	100

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an allen geförderten Arbeitnehmer/-innen**

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ⁵⁾

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	21,0	20,1	6,2	20,2	19,4	5,6
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 7)}	x	20,0	x	x	20,0	>
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	11,5	10,1	9,2	13,6	9,8	8,5
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	12,6	x	x	15,1	x	>
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	14,5	14,5	15,0	14,9	14,6	10,4
Berufliche Weiterbildung	5,6	3,2	8,0	7,2	4,3	8,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	8,3	25,6	.	.	20,3
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	>
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	24,2	x	x	35,0	x	>
Trainingsmaßnahmen Reha	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	1,8	12,5	2,3	3,2	20,0	4,1
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	.	x	x	.	x	>
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	7,4	6,6	5,8	11,7	6,9	5,5
Mobilitätshilfen ³⁾	7,8	x	x	13,0	x	>
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	33,3	x	x	33,3	x	>
Eingliederungszuschüsse	8,5	7,4	7,7	10,6	7,8	7,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	.	.	.	.	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.
Beschäftigungszuschuss	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	23,1	23,4	18,0	22,9	25,6	20,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23,1	23,4	18,0	22,9	25,6	20,6
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	23,5	23,5	18,3	23,5	25,8	21,0
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	x	x	x	x	x	>
D. Förderung der Berufsausbildung	94,3	92,2	94,6	96,6	90,0	93,5
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	95,3	93,2	94,6	98,1	90,7	93,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	50,0	76,2	77,4	66,7	71,4	80,4
außerbetriebliche Ausbildung	96,0	91,7	96,1	100,0	85,7	92,2
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	100,0	100,0	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	90,9	90,9	96,2	100,0	100,0	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	.	50,0	75,1	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33,1	55,4	50,2	34,5	49,8	46,5
sonstige weitere Leistungen	33,1	55,4	50,2	34,5	49,8	46,5
Summe (A,B,C,D,E)	18,5	27,6	28,5	19,8	29,1	30,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3a insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt 2)	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	2.272	45,0	.	x	95	371	103	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.143	45,0	.	285	43	197	85	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	803	46,6	.	194	28	143	52	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	121	33,7	.	30	*	15	8	.
Berufliche Weiterbildung	111	44,4	.	27	5	25	9	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	14	66,7	.	3	*	*	4	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	20	60,6	.	3	4	.	*	.
Trainingsmaßnahmen Reha	6	60,0	.	3	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	63	57,8	.	25	*	12	10	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	5	15,2	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	196	36,0	.	24	4	32	15	.
Mobilitätshilfen ³⁾	115	42,8	.	8	3	18	7	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	3	100,0	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	66	31,3	.	15	.	12	8	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	3	50,0	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	*	25,0	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	*	25,0	.	*	.	*	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	25,0	.	*	.	*	.	.
Beschäftigungszuschuss	6	14,0	.	.	*	*	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	401	30,8	.	97	11	70	18	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	401	30,8	.	97	11	70	18	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	388	30,4	.	95	11	69	18	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	58	41,4	58	x	.	x	x	58
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	52	40,6	52	x	.	x	x	52
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	3	30,0	3	x	.	x	x	3
außerbetriebliche Ausbildung	8	32,0	8	x	.	x	x	8
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	41	44,1	41	x	.	x	x	41
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	5	45,5	5	x	.	x	x	5
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	*	100,0	*	x	.	x	x	*
E. Sonstige Leistungen	203	42,6	.	40	7	42	16	.
sonstige weitere Leistungen	203	42,6	.	40	7	42	16	.
Summe (A,B,C,D,E)	2.001	40,0	.	446	65	341	134	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3b insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt 2)	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	2.530	44,3	.	729	94	454	138	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ^{3) 7)}	775	37,6	.	191	15	109	42	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	234	38,0	.	58	8	34	16	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	123	33,6	.	30	*	15	8	.
Berufliche Weiterbildung	94	42,5	.	22	5	19	7	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	6	50,0	.	*	.	.	*	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	6	66,7	.	3	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	5	62,5	.	*	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	72	34,1	.	20	.	12	7	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	64	34,0	.	18	.	10	6	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	*	66,7	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	*	25,0	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld	4	40,0	.	*	.	*	*	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	40,0	.	*	.	*	*	.
Beschäftigungszuschuss	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	348	28,6	.	84	13	62	19	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	348	28,6	.	84	13	62	19	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	345	28,6	.	84	12	62	19	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	4	28,6	.	3	.	4	*	.
D. Förderung der Berufsausbildung	50	43,1	50	x	.	x	x	50
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	43	41,7	43	x	.	x	x	43
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	7	33,3	7	x	.	x	x	7
außerbetriebliche Ausbildung	14	58,3	14	x	.	x	x	14
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	22	38,6	22	x	.	x	x	22
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	6	54,5	6	x	.	x	x	6
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	*	50,0	*	x	.	x	x	*
E. Sonstige Leistungen	207	44,8	.	46	4	20	13	.
sonstige weitere Leistungen	207	44,8	.	46	4	20	13	.
Summe (A,B,C,D,E)	911	34,8	.	208	25	128	55	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

4cl) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insgesamt	in % von Tab. 3c insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt 2)	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ⁷⁾	1.333	47,8	.	600	49	290	88	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	62	46,1	.	15	*	9	9	.
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	6	37,4	.	*	*	*	*	*
Berufliche Weiterbildung	38	44,8	.	6	*	5	5	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	50,4	.	*	*	*	*	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	*	62,5	.	*	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	12	55,7	.	5	*	*	*	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	34	29,8	.	9	*	11	*	.
Mobilitätshilfen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	27	31,8	.	9	.	10	*	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen ⁹⁾	*	51,3	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	*	46,2	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ⁶⁾
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	*	26,2	.	*	.	*	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	26,2	.	*	.	*	.	.
Beschäftigungszuschuss	*	14,2	.	.	*	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	128	32,5	.	35	3	26	6	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	128	32,5	.	35	3	26	6	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	124	32,2	.	34	3	26	6	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	*	20,9	.	*	.	*	*	.
D. Förderung der Berufsausbildung	39	40,2	39	x	.	x	x	39
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	36	40,2	36	x	.	x	x	36
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	4	32,9	4	x	.	x	x	4
außerbetriebliche Ausbildung	21	43,5	21	x	.	x	x	21
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	10	38,6	10	x	.	x	x	10
Einstiegsqualifizierung ⁹⁾	*	42,3	*	x	.	x	x	*
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁹⁾	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	65	48,2	.	13	*	10	4	.
sonstige weitere Leistungen	65	48,2	.	13	*	10	4	.
Summe (A,B,C,D,E)	327	37,5	.	71	8	56	21	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

8) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

9) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

4cII) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 8 Abs. 2 SGB III (i.d.F. bis 31.12.2008)
 entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ¹⁾	5,0	4,9	5,1
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		47,8	52,2
Zielförderquote gem. § 8 Abs. 2 SGB III (i.d.F. bis 31.12.2008)		46,4	53,6
realisierter Bilanzförderanteil (s. auch Tab.4c I - Spalte 2 - Gesamtsumme)		37,5	62,5
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		-8,8	+8,8
realisierter Bilanzförderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)		37,2	62,8
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		-9,2	+9,2

Vorjahreszeitraum: Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ¹⁾	5,1	4,9	5,4
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		46,7	53,3
Zielförderquote gem. § 8 Abs. 2 SGB III (i.d.F. bis 31.12.2008)		44,2	55,8
realisierter Bilanzförderanteil		38,8	61,2
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		-5,4	+5,4
realisierter Bilanzförderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)		38,6	61,4
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		-5,6	+5,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen.

Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB II

01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	5.709	1.560	227	1.037	138
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	2.061	504	50	316	42
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.961	477	48	302	37
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	34,3	30,6	21,1	29,1	26,8
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	954	193	16	123	21
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	16,7	12,4	7,0	11,9	15,2
dar. in selbständige Tätigkeit	07	87	27	*	14	5
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	1,5	1,7	0,9	1,4	3,6
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	69	26	*	14	3
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	1,2	1,7	0,9	1,4	2,2
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	1.044	267	30	183	13
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	53,2	56,0	62,5	60,6	35,1
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	96	21	*	14	*
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	10,1	10,9	12,5	11,4	9,5

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	2.530	729	94	454	138
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	775	191	15	109	42
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	734	179	14	104	37
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	29,0	24,6	14,9	22,9	26,8
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	409	82	7	53	21
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	16,2	11,2	7,4	11,7	15,2
dar. in selbständige Tätigkeit	07	41	12	*	5	5
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	1,6	1,6	1,1	1,1	3,6
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	28	11	*	5	3
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	1,1	1,5	1,1	1,1	2,2
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	344	92	5	54	13
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	46,9	51,4	35,7	51,9	35,1
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	40	9	0	4	*
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	9,8	11,0	0,0	7,5	9,5

Datenstand: März 2009

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Da sich Abgänge in Erwerbstätigkeit zusammensetzen aus Abgängen in Beschäftigung, in Selbständigkeit und in Wehr-/Zivildienst, weicht die Summe von Zeile 03 und 07 um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

²⁾ Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

³⁾ Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeförderter Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.
Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

		recherchierbare Austritte insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
				überhaupt ²⁾	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ³⁾
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	444	97,6	.	105	20	59	10	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	318	97,8	.	79	12	36	6	.
Berufliche Weiterbildung	03	119	97,5	.	25	7	22	4	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	6	85,7	.	*	*	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	*	100,0	.	.	.	*	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	229	98,7	.	49	4	34	3	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	223	99,1	.	45	4	30	3	.
Eingliederungszuschüsse	10	209	99,1	.	41	3	28	*	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	*	100,0	.	.	.	.	*	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	11	100,0	.	3	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	6	85,7	.	4	.	4	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	6	85,7	.	4	.	4	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	*	100,0	.	*	*	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	1.074	94,4	.	219	56	203	22	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	1.073	94,4	.	219	56	203	22	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	28	77,8	28	x	.	x	x	28
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	25	75,8	25	x	.	x	x	25
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	7	100,0	7	x	.	x	x	7
außerbetriebliche Ausbildung	27	8	100,0	8	x	.	x	x	8
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	3	100,0	3	x	.	x	x	3
Übergangshilfen	29	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Aktivierungshilfen	30	6	42,9	6	x	.	x	x	6
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	3	100,0	3	x	.	x	x	3
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	743	92,3	.	191	25	76	17	.
sonstige weitere Leistungen	34	743	92,3	.	191	25	76	17	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	2.518	94,4	.	564	105	372	52	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	2.512	94,5	.	560	105	368	52	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum 1/2008 - 12/2008

		Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Gering- qualifi- zierte ³⁾
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ innen	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	191	.	33	4	24	4	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	143	.	23	3	16	3	.
Berufliche Weiterbildung	03	46	.	10	*	8	*	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	166	.	32	*	21	*	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	166	.	32	*	21	*	.
Eingliederungszuschüsse	10	156	.	29	*	19	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	*	.	.	.	.	*	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	9	.	3	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	196	.	30	10	20	4	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	195	.	30	10	20	4	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	10	10	x	.	x	x	10
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	9	9	x	.	x	x	9
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	3	3	x	.	x	x	3
außerbetriebliche Ausbildung	27	4	4	x	.	x	x	4
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	*	*	x	.	x	x	*
Übergangshilfen	29	*	*	x	.	x	x	*
Aktivierungshilfen	30	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	*	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	179	.	37	.	7	4	.
sonstige weitere Leistungen	34	179	.	37	.	7	4	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	742	.	132	16	72	13	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	742	.	132	16	72	13	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
- 2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
- 4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

		Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	43,0	.	31,4	20,0	40,7	40,0	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	45,0	.	29,1	25,0	44,4	50,0	.
Berufliche Weiterbildung	03	38,7	.	40,0	14,3	36,4	25,0	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	33,3	.	0,0	0,0	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	0,0	.	.	.	0,0	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	72,5	.	65,3	50,0	61,8	33,3	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	74,4	.	71,1	50,0	70,0	33,3	.
Eingliederungszuschüsse	10	74,6	.	70,7	66,7	67,9	0,0	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	50,0	.	.	.	.	100,0	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	81,8	.	100,0	.	100,0	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	0,0	.	0,0	0,0	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	18,2	.	13,7	17,9	9,9	18,2	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	100,0	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	18,2	.	13,7	17,9	9,9	18,2	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	35,7	35,7	x	.	x	x	35,7
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	36,0	36,0	x	.	x	x	36,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	42,9	42,9	x	.	x	x	42,9
außerbetriebliche Ausbildung	27	50,0	50,0	x	.	x	x	50,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	33,3	33,3	x	.	x	x	33,3
Übergangshilfen	29	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	30	0,0	0,0	x	.	x	x	0,0
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	33,3	33,3	x	.	x	x	33,3
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	24,1	.	19,4	0,0	9,2	23,5	.
sonstige weitere Leistungen	34	24,1	.	19,4	0,0	9,2	23,5	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	29,5	.	23,4	15,2	19,4	25,0	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	29,5	.	23,6	15,2	19,6	25,0	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmerinnen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

		recherchierbare Austritte Frauen	in % von Männern + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
				überhaupt ²⁾	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen	Geringqualifizierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8		
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	166	37,4	.	42	7	20	10	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	112	35,2	.	28	3	12	6	.
Berufliche Weiterbildung	03	52	43,7	.	14	3	8	4	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	33,3	.	.	*	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	56	24,5	.	20	*	11	3	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	53	23,8	.	17	*	9	3	.
Eingliederungszuschüsse	10	50	23,9	.	17	*	9	*	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	*	50,0	.	.	.	.	*	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	*	18,2	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	3	50,0	.	3	.	*	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	3	50,0	.	3	.	*	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	332	30,9	.	74	15	57	22	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	332	30,9	.	74	15	57	22	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	9	32,1	9	x	.	x	x	9
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	9	36,0	9	x	.	x	x	9
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	*	14,3	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	27	6	75,0	6	x	.	x	x	6
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	*	33,3	*	x	.	x	x	*
Übergangshilfen	29	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	360	48,5	.	96	8	31	17	.
sonstige weitere Leistungen	34	360	48,5	.	96	8	31	17	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	923	36,7	.	232	31	119	52	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	920	36,6	.	229	31	117	52	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum 1/2008 - 12/2008

	Frauen	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Gering- qualifi- zierte ³⁾	
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer- innen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	71	37,2	.	13	*	9	4	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	50	35,0	.	7	.	5	3	.
Berufliche Weiterbildung	03	20	43,5	.	6	*	4	*	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	50,0	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	39	23,5	.	10	.	8	*	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	39	23,5	.	10	.	8	*	.
Eingliederungszuschüsse	10	36	23,1	.	10	.	8	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	*	100,0	.	.	.	.	*	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	*	22,2	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	.	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	60	30,6	.	7	*	4	4	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	60	30,8	.	7	*	4	4	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	6	60,0	6	x	.	x	x	6
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	6	66,7	6	x	.	x	x	6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	*	33,3	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	27	3	75,0	3	x	.	x	x	3
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Übergangshilfen	29	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	.	.	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	76	42,5	.	16	.	3	4	.
sonstige weitere Leistungen	34	76	42,5	.	16	.	3	4	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	252	34,0	.	46	*	24	13	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	252	34,0	.	46	*	24	13	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

	Frauen	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Gering- qualifi- zierte ³⁾	
			überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer- innen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	42,8	x	.	31,0	14,3	45,0	40,0	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	44,6	x	.	25,0	0,0	41,7	50,0	.
Berufliche Weiterbildung	03	38,5	x	.	42,9	33,3	50,0	25,0	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	50,0	x	.	.	0,0	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	x	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	x	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	x	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	69,6	x	.	50,0	0,0	72,7	33,3	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	73,6	x	.	58,8	0,0	88,9	33,3	.
Eingliederungszuschüsse	10	72,0	x	.	58,8	0,0	88,9	0,0	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	100,0	x	.	.	.	.	100,0	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	100,0	x	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	x	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	x	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	0,0	x	.	0,0	.	0,0	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	x	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	0,0	x	.	0,0	.	0,0	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	x	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	18,1	x	.	9,5	6,7	7,0	18,2	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	x	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	18,1	x	.	9,5	6,7	7,0	18,2	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	66,7	x	66,7	x	.	x	x	66,7
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	66,7	x	66,7	x	.	x	x	66,7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	100,0	x	100,0	x	.	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	50,0	x	50,0	x	.	x	x	50,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	100,0	x	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangshilfen	29	100,0	x	100,0	x	.	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	30	.	x	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	.	x	.	x	.	x	x	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	x	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	21,1	x	.	16,7	0,0	9,7	23,5	.
sonstige weitere Leistungen	34	21,1	x	.	16,7	0,0	9,7	23,5	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	27,3	x	.	19,8	6,5	20,2	25,0	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	27,4	x	.	20,1	6,5	20,5	25,0	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

		recherchierbare Austritte Männer	in % von Männern + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
				überhaupt ²⁾	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer	Geringqualifizierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8		
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	278	62,6	.	63	13	39	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	206	64,8	.	51	9	24	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	67	56,3	.	11	4	14	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	4	66,7	.	*	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	*	100,0	.	.	.	*	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	173	75,5	.	29	3	23	.	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	170	76,2	.	28	3	21	.	.
Eingliederungszuschüsse	10	159	76,1	.	24	*	19	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	*	50,0	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	9	81,8	.	3	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	3	50,0	.	*	.	*	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	3	50,0	.	*	.	*	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	*	100,0	.	*	*	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	742	69,1	.	145	41	146	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	741	69,1	.	145	41	146	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	19	67,9	19	x	.	x	x	19
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	16	64,0	16	x	.	x	x	16
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	6	85,7	6	x	.	x	x	6
außerbetriebliche Ausbildung	27	*	25,0	*	x	.	x	x	*
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	*	66,7	*	x	.	x	x	*
Übergangshilfen	29	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	6	100,0	6	x	.	x	x	6
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	3	100,0	3	x	.	x	x	3
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	383	51,5	.	95	17	45	.	.
sonstige weitere Leistungen	34	383	51,5	.	95	17	45	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	1.595	63,3	.	332	74	253	.	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	1.592	63,4	.	331	74	251	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum 1/2008 - 12/2008

	Männer	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Geringqualifizierte ³⁾	
			überhaupt ²⁾	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	120	62,8	.	20	3	15	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	93	65,0	.	16	3	11	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	26	56,5	.	4	.	4	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	50,0	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	127	76,5	.	22	*	13	.	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	127	76,5	.	22	*	13	.	.
Eingliederungszuschüsse	10	120	76,9	.	19	*	11	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	7	77,8	.	3	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	.	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	136	69,4	.	23	9	16	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	135	69,2	.	23	9	16	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	4	40,0	4	x	.	x	x	4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	3	33,3	3	x	.	x	x	3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	*	66,7	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	27	*	25,0	*	x	.	x	x	*
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	103	57,5	.	21	.	4	.	.
sonstige weitere Leistungen	34	103	57,5	.	21	.	4	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	490	66,0	.	86	14	48	.	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	490	66,0	.	86	14	48	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

		Männer	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
				überhaupt ²⁾	Langzeitar- beitslose §18(1) SGBIII	Schwerbe- hinderte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer	Gering- qualifi- zierte ³⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	43,2	x	.	31,7	23,1	38,5	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	45,1	x	.	31,4	33,3	45,8	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	38,8	x	.	36,4	0,0	28,6	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	25,0	x	.	0,0	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	x	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	0,0	x	.	.	.	0,0	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	x	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	73,4	x	.	75,9	66,7	56,5	.	.
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	74,7	x	.	78,6	66,7	61,9	.	.
Eingliederungszuschüsse	10	75,5	x	.	79,2	100,0	57,9	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ⁵⁾	11	0,0	x	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	77,8	x	.	100,0	.	100,0	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	x	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	x	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	0,0	x	.	0,0	.	0,0	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	x	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	0,0	x	.	0,0	.	0,0	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	0,0	x	.	0,0	0,0	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	18,3	x	.	15,9	22,0	11,0	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	100,0	x	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsmöglichkeiten	23	18,2	x	.	15,9	22,0	11,0	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	24	21,1	x	21,1	x	.	x	x	21,1
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	18,8	x	18,8	x	.	x	x	18,8
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	33,3	x	33,3	x	.	x	x	33,3
außerbetriebliche Ausbildung	27	50,0	x	50,0	x	.	x	x	50,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	0,0	x	0,0	x	.	x	x	0,0
Übergangshilfen	29	.	x	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	30	0,0	x	0,0	x	.	x	x	0,0
Einstiegsqualifizierung ⁵⁾	31	33,3	x	33,3	x	.	x	x	33,3
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ⁵⁾	32	.	x	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	33	26,9	x	.	22,1	0,0	8,9	.	.
sonstige weitere Leistungen	34	26,9	x	.	22,1	0,0	8,9	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	35	30,7	x	.	25,9	18,9	19,0	.	.
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	30,8	x	.	26,0	18,9	19,1	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2008 nicht vor.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Männer und Frauen

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt ¹⁾ recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 11)					Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose				arbeitslos		
		Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme			Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		abs.	in % v.Sp.1	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	444	282	63,5	71	25,2	16,0	191	43,0	162	36,5	91	20,5	49	53,8	162	36,5
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	318	204	64,2	52	25,5	16,4	143	45,0	121	38,1	61	19,2	31	50,8	114	35,8
Berufliche Weiterbildung	03	119	74	62,2	18	24,3	15,1	46	38,7	39	32,8	28	23,5	17	60,7	45	37,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	6	3	50,0	*	33,3	16,7	*	33,3	*	33,3	*	16,7	.	0,0	3	50,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	*	*	100,0	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	229	191	83,4	.	0,0	0,0	166	72,5	166	72,5	25	10,9	25	100,0	38	16,6
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	223	188	84,3	.	0,0	0,0	166	74,4	166	74,4	22	9,9	22	100,0	35	15,7
Eingliederungszuschüsse	10	209	177	84,7	.	0,0	0,0	156	74,6	156	74,6	21	10,0	21	100,0	32	15,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	*	*	50,0	.	0,0	0,0	*	50,0	*	50,0	.	0,0	.	.	*	50,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	11	10	90,9	.	0,0	0,0	9	81,8	9	81,8	*	9,1	*	100,0	*	9,1
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	6	3	50,0	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	3	50,0	3	100,0	3	50,0
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	6	3	50,0	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	3	50,0	3	100,0	3	50,0
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	*	.	0,0	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.	*	100,0
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	1.074	547	50,9	250	45,7	23,3	196	18,2	142	13,2	351	32,7	155	44,2	527	49,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	*	100,0	.	0,0	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	1.073	546	50,9	250	45,8	23,3	195	18,2	141	13,1	351	32,7	155	44,2	527	49,1
D. Förderung der Berufsausbildung	24	28	22	78,6	3	13,6	10,7	10	35,7	9	32,1	12	42,9	10	83,3	6	21,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	25	19	76,0	3	15,8	12,0	9	36,0	8	32,0	10	40,0	8	80,0	6	24,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	7	4	57,1	.	0,0	0,0	3	42,9	3	42,9	*	14,3	*	100,0	3	42,9
außerbetriebliche Ausbildung	27	8	6	75,0	.	0,0	0,0	4	50,0	4	50,0	*	25,0	*	100,0	*	25,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	3	3	100,0	3	100,0	100,0	*	33,3	.	0,0	*	66,7	.	0,0	.	0,0
Übergangshilfen	29	*	*	100,0	.	0,0	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Aktivierungshilfen	30	6	5	83,3	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	5	83,3	5	100,0	*	16,7
Einstiegsqualifizierung	31	3	3	100,0	.	0,0	0,0	*	33,3	*	33,3	*	66,7	*	100,0	.	0,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	743	452	60,8	162	35,8	21,8	179	24,1	138	18,6	273	36,7	152	55,7	291	39,2
sonstige weitere Leistungen	34	743	452	60,8	162	35,8	21,8	179	24,1	138	18,6	273	36,7	152	55,7	291	39,2
Summe (A,B,C,D,E)	35	2.518	1.494	59,3	486	32,5	19,3	742	29,5	617	24,5	752	29,9	391	52,0	1.024	40,7
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	2.512	1.491	59,4	486	32,6	19,3	742	29,5	617	24,6	749	29,8	388	51,8	1.021	40,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Frauen

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt ¹⁾ recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)	recherchierbare Austritte Frauen	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 11)					Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose				arbeitslos		
		Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme			Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		abs.	in % v.Sp.1	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	166	104	62,7	24	23,1	14,5	71	42,8	60	36,1	33	19,9	20	60,6	62	37,3
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	112	72	64,3	17	23,6	15,2	50	44,6	44	39,3	22	19,6	11	50,0	40	35,7
Berufliche Weiterbildung	03	52	30	57,7	6	20,0	11,5	20	38,5	15	28,8	10	19,2	9	90,0	22	42,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	*	100,0	*	50,0	50,0	*	50,0	*	50,0	*	50,0	.	0,0	.	0,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	56	50	89,3	.	0,0	0,0	39	69,6	39	69,6	11	19,6	11	100,0	6	10,7
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	53	48	90,6	.	0,0	0,0	39	73,6	39	73,6	9	17,0	9	100,0	5	9,4
Eingliederungszuschüsse	10	50	45	90,0	.	0,0	0,0	36	72,0	36	72,0	9	18,0	9	100,0	5	10,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	*	*	100,0	.	0,0	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	*	*	100,0	.	0,0	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	3	*	66,7	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	*	66,7	*	100,0	*	33,3
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	3	*	66,7	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	*	66,7	*	100,0	*	33,3
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	332	180	54,2	78	43,3	23,5	60	18,1	49	14,8	120	36,1	53	44,2	152	45,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	332	180	54,2	78	43,3	23,5	60	18,1	49	14,8	120	36,1	53	44,2	152	45,8
D. Förderung der Berufsausbildung	24	9	7	77,8	*	14,3	11,1	6	66,7	5	55,6	*	11,1	*	100,0	*	22,2
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	9	7	77,8	*	14,3	11,1	6	66,7	5	55,6	*	11,1	*	100,0	*	22,2
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	*	*	100,0	.	0,0	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	.	.	0,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	6	4	66,7	.	0,0	0,0	3	50,0	3	50,0	*	16,7	*	100,0	*	33,3
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	*	*	100,0	*	100,0	100,0	*	100,0	*	0,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Übergangshilfen	29	*	*	100,0	.	0,0	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	360	210	58,3	64	30,5	17,8	76	21,1	61	16,9	134	37,2	85	63,4	150	41,7
sonstige weitere Leistungen	34	360	210	58,3	64	30,5	17,8	76	21,1	61	16,9	134	37,2	85	63,4	150	41,7
Summe (A,B,C,D,E)	35	923	551	59,7	167	30,3	18,1	252	27,3	214	23,2	299	32,4	170	56,9	372	40,3
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	920	549	59,7	167	30,4	18,2	252	27,4	214	23,3	297	32,3	168	56,6	371	40,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Männer

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate

nach Austritt ¹⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

	recherchierbare Austritte Männer	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 11)						Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose				arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme				Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		abs.	in % v.Sp.1
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.11			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	278	178	64,0	47	26,4	16,9	120	43,2	102	36,7	58	20,9	29	50,0	100	36,0
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	206	132	64,1	35	26,5	17,0	93	45,1	77	37,4	39	18,9	20	51,3	74	35,9
Berufliche Weiterbildung	03	67	44	65,7	12	27,3	17,9	26	38,8	24	35,8	18	26,9	8	44,4	23	34,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	4	*	25,0	.	0,0	0,0	*	25,0	*	25,0	.	0,0	.	.	3	75,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	*	*	100,0	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	173	141	81,5	.	0,0	0,0	127	73,4	127	73,4	14	8,1	14	100,0	32	18,5
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	170	140	82,4	.	0,0	0,0	127	74,7	127	74,7	13	7,6	13	100,0	30	17,6
Eingliederungszuschüsse	10	159	132	83,0	.	0,0	0,0	120	75,5	120	75,5	12	7,5	12	100,0	27	17,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	*	.	0,0	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.	*	100,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	9	8	88,9	.	0,0	0,0	7	77,8	7	77,8	*	11,1	*	100,0	*	11,1
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	3	*	33,3	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	*	33,3	*	100,0	*	66,7
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	3	*	33,3	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	*	33,3	*	100,0	*	66,7
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	*	.	0,0	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.	*	100,0
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	742	367	49,5	172	46,9	23,2	136	18,3	93	12,5	231	31,1	102	44,2	375	50,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	*	100,0	.	0,0	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	741	366	49,4	172	47,0	23,2	135	18,2	92	12,4	231	31,2	102	44,2	375	50,6
D. Förderung der Berufsausbildung	24	19	15	78,9	*	13,3	10,5	4	21,1	4	21,1	11	57,9	9	81,8	4	21,1
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	16	12	75,0	*	16,7	12,5	3	18,8	3	18,8	9	56,3	7	77,8	4	25,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	6	3	50,0	.	0,0	0,0	*	33,3	*	33,3	*	16,7	*	100,0	3	50,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	*	*	100,0	.	0,0	0,0	*	50,0	*	50,0	*	50,0	*	100,0	.	0,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	*	*	100,0	*	100,0	100,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	6	5	83,3	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	5	83,3	5	100,0	*	16,7
Einstiegsqualifizierung	31	3	3	100,0	.	0,0	0,0	*	33,3	*	33,3	*	66,7	*	100,0	.	0,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	383	242	63,2	98	40,5	25,6	103	26,9	77	20,1	139	36,3	67	48,2	141	36,8
sonstige weitere Leistungen	34	383	242	63,2	98	40,5	25,6	103	26,9	77	20,1	139	36,3	67	48,2	141	36,8
Summe (A,B,C,D,E)	35	1.595	943	59,1	319	33,8	20,0	490	30,7	403	25,3	453	28,4	221	48,8	652	40,9
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	1.592	942	59,2	319	33,9	20,0	490	30,8	403	25,3	452	28,4	220	48,7	650	40,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2008	2007	2006	+ / - 2008 / 2007	
		1	2	3	absolut	in %
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Erwerbspersonen (Bestand; JD)						
alle zivilen Erwerbspersonen	1	63.501	63.765	63.067	-264	-0,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2	55.827	56.096	55.618	-269	-0,5
Abhängige zivile Erwerbstätige ¹⁾ (Zeile 2 abzgl. Zeile 8)	3	51.408	51.309	49.962	+100	+0,2
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ²⁾						
Bestand (Ende September)	4	39.644	39.102	38.670	+542	+1,4
Kurzarbeiter (Bestand; JD)	5	87	72	.	+14	+19,7
2. nicht-realisiertes Kräfteangebot						
erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)						
Bestand JD	6	6.447	6.843	6.972	-396	-5,8
eHb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	7	7,4	7,8	7,9	-0,4	x
Arbeitslose (SGB II und SGB III)						
Bestand JD (mit Daten der zKT)	8	4.418	4.787	5.655	-369	-7,7
Zugang JS (ab 2007 mit Daten der zKT) ³⁾	9	10.092	10.152	9.277	-60	-0,6
Abgang JS (ab 2007 mit Daten der zKT) ³⁾	10	10.530	10.212	10.918	+318	+3,1
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf abh. zivile Erwerbspersonen, ab 2007 mit Daten der zKT) ³⁾	11	18,5	18,2	18,2	+0,3	x
Dauer (abgeschlossene Dauer in Monaten; ohne Daten der zKT)	12	8,1	8,7	9,5	-0,6	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Zivile Erwerbspersonen)	13	7,0	7,5	9,0	-0,5	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Abhängige zivile Erwerbspers.)	14	7,9	8,5	10,2	-0,6	x
Unterbeschäftigung JD (ab 2007 mit Förderdaten der zKT) ⁴⁾	15	5.549	6.166	7.360	-617	-10,0
Unterbeschäftigungsquote JD (ab 2007 mit Förderdaten der zKT) ⁴⁾	16	8,7	9,5	11,4	-0,9	x
Arbeitsuchende (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	17	7.522	8.222	8.821	-700	-8,5
Zugang JS	18	8.582	8.931	8.648	-349	-3,9
Abgang JS	19	9.242	9.961	9.702	-719	-7,2
3. nicht-realisierte Kräfte nachfrage						
Gemeldete offene Stellen (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	20	367	632	884	-264	-41,9
Zugang JS	21	1.986	1.679	2.872	+307	+18,3
Abgang JS	22	1.637	2.246	2.528	-609	-27,1
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) ²⁾	23	.	.	.	.	x
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	24	.	.	.	.	x
Bewerber für Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	25	.	.	.	.	x
noch nicht vermittelt / unversorgt (am 30. Sept.)	26	.	.	.	.	x
Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	27	.	.	.	.	x
unbesetzt (am 30. Sept.)	28	.	.	.	.	x
Schulabgänger ⁵⁾	29	.	.	.	.	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen (Bestand, JD) abzüglich Arbeitslose (Bestand, JD).

2) Ohne Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland.

3) Bei der Interpretation ist zu beachten, dass als Zugang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw in die Betreuung durch einen zKT gezählt wird und als Abgang auch der Übergang eines Arbeitslosen von der Betreuung durch einen zKT in die Betreuung durch Arbeitsagentur, ARGE oder AAgAw gezählt wird. Sobald die Einzeldatensätze der zKT vollständig in die Statistik-Verfahren der BA integriert sind, werden auch die o. g. Rechtskreiswechsel nicht mehr als Zu- bzw. Abgang nachgewiesen, wie dies bereits bei den Rechtskreiswechseln zwischen Arbeitsagenturen und Arbeitsgemeinschaften der Fall ist.

4) Die Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote ist der Tabelle 7 II zu entnehmen. Aufgrund fehlender Förderinformation der zugelassenen kommunalen Träger ist die Unterbeschäftigung für das Berichtsjahr 2006 unterzeichnet.

5) Für 2008 sind die Daten noch vorläufig.

Quellen: Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt; abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung; Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen
Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

Jahresdurchschnitte

Merkmal		2008	2007	2006 ¹⁾
		1	2	3
alle zivilen Erwerbspersonen	1	63.501	63.765	63.067
Arbeitslose (Bestand; JD; mit Daten der zKT)	2	4.418	4.787	5.655
Entlastung (Bestand; JD) ¹⁾	3	1.131	1.379	1.705
davon: Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4	419	438	603
Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II	4a	393	431	598
darunter: Mehraufwandsvariante	4b	387	395	577
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	4c	8	7	4
Strukturanpassungsmaßnahmen	4d	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	4e	.	.	*
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	4f	18	.	.
Qualifizierung	5	226	202	221
berufliche Weiterbildung ²⁾	5a	175	143	129
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen ²⁾	5b	51	59	92
Leistungen bei Selbständigkeit	6	234	301	405
Gründungszuschuss	6a	180	126	10
Existenzgründungszuschuss	6b	51	164	291
Überbrückungsgeld	6c	.	5	96
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6d	4	5	7
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen	7	.	*	*
Kurzarbeit (Vollzeitäquivalent) ³⁾	8	28	24	.
Vorruhestands(ähnliche) Regelungen	9	195	385	438
davon: Leistungsempfänger nach § 428 SGB III ⁴⁾	9a	195	385	438
Altersteilzeit ⁵⁾	9b	.	.	.
Inanspruchnahme des § 53a Abs. 2 SGB II ⁶⁾	9c	.	.	.
Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III)	10	29	30	37
Bezugsgröße				
Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus ⁷⁾	11	64.123	64.643	64.336
Unterbeschäftigung ⁸⁾				
Summe (Zeilen 2 + 3)	12	5.549	6.166	7.360
Unterbeschäftigungsquote (Zeile 12 in % von Zeile 11)	13	8,7	9,5	11,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ab 2007 mit Förderdaten der zugelassenen kommunalen Träger.

2) Einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

3) Kurzarbeiter multipliziert mit dem durchschnittlichen Arbeitsausfall.

4) Leistungsempfänger nach § 428 SGB III (58jährige und ältere Empfänger von Lohnersatzleistungen, die der Arbeitsvermittlung nicht voll zur Verfügung stehen).

Ab 2005 nur nachweisbar für Arbeitslosengeld - Empfänger ohne Arbeitslosengeld II - Empfänger.

5) Daten über Altersteilzeitfälle nach dem Altersteilzeitgesetz sind auf Kreisebene und in der SGB II-Gebietsstruktur nicht auswertbar, aus diesem Grund ist die Unterbeschäftigung für Kreise und SGB II-Träger unterzeichnet.

6) Erwerbsfähige Hilfebedürftige, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten nach Ablauf dieses Zeitraums für die Dauer des jeweiligen Leistungsbezugs nicht als arbeitslos (§ 53a Abs. 2 SGB II).

7) Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus (alle zivilen Erwerbspersonen, AGH-Teilnehmer der Variante Mehraufwand (ab Mai 2007 sind die AGH-Teilnehmer in den zivilen Erwerbspersonen enthalten), TN in Qualifizierung, Vorruhestands(ähnliche) Regelungen (§ 428 SGB III und § 53a Abs. 2 SGB II) und Personen mit dem Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III).

8) Aufgrund fehlender Förderinformationen der zugelassenen kommunalen Träger ist die Unterbeschäftigung für das Berichtsjahr 2006 unterzeichnet.

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		2008	2007	2006
		1	2	3
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	1.723	1.283	1.117
	+/- gegen Vorjahr in %	+34,3	+14,9	x
	Index	100	74	65
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	17	17	23
	+/- gegen Vorjahr in %	+1,0	-26,9	x
	Index	100	99	135
Berufliche Weiterbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	84	40	18
	+/- gegen Vorjahr in %	+110,4	+128,6	x
	Index	100	48	21
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	10	(6)	(4)
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	33	24	26
	+/- gegen Vorjahr in %	+37,5	-7,7	x
	Index	100	73	79
Trainingsmaßnahmen Reha (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	(*)	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	22	*	33
	+/- gegen Vorjahr in %	+6.506,6	-99,0	x
	Index	100	2	148
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	33	42	*
	+/- gegen Vorjahr in %	-21,4	+4.100,0	x
	Index	100	127	3
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen				
Mobilitätshilfen (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	269	215	122
	+/- gegen Vorjahr in %	+25,1	+76,2	x
	Index	100	80	45
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	3	4	*
	+/- gegen Vorjahr in %	-25,0	+300,0	x
	Index	100	133	33
Eingliederungszuschüsse (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	85	86	81
	+/- gegen Vorjahr in %	-0,4	+5,3	x
	Index	100	100	95
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	3	*	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+146,6	x	x
	Index	100	41	x
Einstellungszuschuss bei Neugründungen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	3	7	8
	+/- gegen Vorjahr in %	-51,9	-10,0	x
	Index	100	208	231
Einstellungszuschuss bei Vertretung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Personal-Service-Agentur (PSA) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	*	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Einstiegsgehalt (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	4	5	8
	+/- gegen Vorjahr in %	-25,0	-43,4	x
	Index	100	133	236
Beschäftigungszuschuss (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	18	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung

01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		2008	2007	2006
		1	2	3
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	*
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	*
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Arbeitsgelegenheiten (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	393	431	598
	+/- gegen Vorjahr in %	-8,8	-27,9	x
	Index	100	110	152
D. Förderung der Berufsausbildung				
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter (Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	absolut	88	60	25
	+/- gegen Vorjahr in %	+48,0	+137,1	x
	Index	100	68	28
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
E. Sonstige Leistungen				
sonstige weitere Leistungen (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	477	1.065	1.103
	+/- gegen Vorjahr in %	-55,2	-3,4	x
	Index	100	223	231

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Förderinstrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ¹⁾

	Insgesamt				Frauen				Männer				
	2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007		
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	444	421	+23	+5,5	166	120	+46	+38,3	278	301	-23	-7,6
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	318	339	-21	-6,2	112	96	+16	+16,7	206	243	-37	-15,2
Berufliche Weiterbildung	03	119	31	+88	+283,9	52	6	+46	.	67	25	+42	+168,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	6	.	x	x	*	.	x	x	4	.	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	*	x	x	.	*	x	x	.	.	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	*	50	-49	-98,0	.	17	.	.	*	33	-32	-97,0
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	229	273	-44	-16,1	56	75	-19	-25,3	173	198	-25	-12,6
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	223	260	-37	-14,2	53	71	-18	-25,4	170	189	-19	-10,1
Eingliederungszuschüsse	10	209	244	-35	-14,3	50	65	-15	-23,1	159	179	-20	-11,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	*	3	-1	-33,3	*	*	-1	-50,0	*	*	+0	+0,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	11	10	+1	+10,0	*	*	+0	+0,0	9	8	+1	+12,5
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	*	.	.	.	*	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	6	15	-9	-60,0	3	5	-2	-40,0	3	10	-7	-70,0
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	*	.	.	.	*	.	.	.	*	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	6	13	-7	-53,8	3	4	-1	-25,0	3	9	-6	-66,7
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	*	.	.	.	.	.	.	.	*	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	1.074	1.694	-620	-36,6	332	580	-248	-42,8	742	1.114	-372	-33,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	.	.	.	.	.	.	.	*	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	3	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	1.073	1.691	-618	-36,5	332	580	-248	-42,8	741	1.111	-370	-33,3
D. Förderung der Berufsausbildung	24	28	13	+15	+115,4	9	3	+6	+200,0	19	10	+9	+90,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	25	13	+12	+92,3	9	3	+6	+200,0	16	10	+6	+60,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	7	*	+5	+250,0	*	.	.	.	6	*	+4	+200,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	8	5	+3	+60,0	6	*	+4	+200,0	*	3	-1	-33,3
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	3	.	.	.	*	.	.	.	*	.	.	.
Übergangshilfen	29	*	3	-2	-66,7	*	*	+0	+0,0	.	*	.	.
Aktivierungshilfen	30	6	3	+3	+100,0	.	.	.	.	6	3	+3	+100,0
Einstiegsqualifizierung	31	3	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	743	1.005	-262	-26,1	360	409	-49	-12,0	383	596	-213	-35,7
sonstige weitere Leistungen	34	743	1.005	-262	-26,1	360	409	-49	-12,0	383	596	-213	-35,7
Summe (A,B,C,D,E)	35	2.518	3.406	-888	-26,1	923	1.187	-264	-22,2	1.595	2.219	-624	-28,1
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	2.512	3.393	-881	-26,0	920	1.183	-263	-22,2	1.592	2.210	-618	-28,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

		Insgesamt				Frauen				Männer			
		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	191	176	15	+8,5	71	45	+26	+57,8	120	131	-11	-8,4
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	143	150	-7	-4,7	50	37	+13	+35,1	93	113	-20	-17,7
Berufliche Weiterbildung	03	46	14	32	+228,6	20	4	+16	+400,0	26	10	16	+160,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	*	.	x	x	*	.	x	x	*	.	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	12	.	.	.	4	.	.	.	8	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	166	180	-14	-7,8	39	54	-15	-27,8	127	126	1	+0,8
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	166	179	-13	-7,3	39	54	-15	-27,8	127	125	2	+1,6
Eingliederungszuschüsse	10	156	170	-14	-8,2	36	50	-14	-28,0	120	120	0	+0,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	*	*	-1	-50,0	*	*	+0	+0,0	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	9	5	4	+80,0	*	*	+0	+0,0	7	3	4	+133,3
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	16	.	3	.	.	.	*	.	.	.	*	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	*	.	.	.	*	.	.	.	*	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	*	.	.	.	.	.	.	.	*	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	196	292	-96	-32,9	60	77	-17	-22,1	136	215	-79	-36,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	.	.	.	.	.	.	.	*	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	195	292	-97	-33,2	60	77	-17	-22,1	135	215	-80	-37,2
D. Förderung der Berufsausbildung	24	10	5	5	+100,0	6	*	+5	+500,0	4	4	0	+0,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	9	5	4	+80,0	6	*	+5	+500,0	3	4	-1	-25,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	3	*	1	+50,0	*	.	+1	.	*	*	0	+0,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	4	*	3	+300,0	3	.	+3	.	*	*	0	+0,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	*	.	.	.	*	.	+1	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	*	*	-1	-50,0	*	*	+0	+0,0	.	*	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	*	.	.	.	.	.	.	.	*	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	179	228	-49	-21,5	76	86	-10	-11,6	103	142	-39	-27,5
sonstige weitere Leistungen	34	179	228	-49	-21,5	76	86	-10	-11,6	103	142	-39	-27,5
Summe (A,B,C,D,E)	35	742	881	-139	-15,8	252	263	-11	-4,2	490	618	-128	-20,7
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	742	880	-138	-15,7	252	263	-11	-4,2	490	617	-127	-20,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.

		Insgesamt				Frauen				Männer			
		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007		2008	2007	+/- 2008/2007	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	43,0	41,8	+1,2	x	42,8	37,5	+5,3	x	43,2	43,5	-0,4	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	45,0	44,2	+0,7	x	44,6	38,5	+6,1	x	45,1	46,5	-1,4	x
Berufliche Weiterbildung	03	38,7	45,2	-6,5	x	38,5	66,7	-28,2	x	38,8	40,0	-1,2	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	33,3	.	x	x	50,0	.	x	x	25,0	.	x	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	0,0	x	x	.	0,0	x	x	.	.	x	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	0,0	24,0	-24,0	x	.	23,5	.	x	0,0	24,2	-24,2	x
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	72,5	65,9	+6,6	x	69,6	72,0	-2,4	x	73,4	63,6	+9,8	x
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	74,4	68,8	+5,6	x	73,6	76,1	-2,5	x	74,7	66,1	+8,6	x
Eingliederungszuschüsse	10	74,6	69,7	+5,0	x	72,0	76,9	-4,9	x	75,5	67,0	+8,4	x
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	50,0	66,7	-16,7	x	100,0	50,0	+50,0	x	0,0	100,0	-100,0	x
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	81,8	50,0	+31,8	x	100,0	100,0	+0,0	x	77,8	37,5	+40,3	x
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	0,0	.	x	.	0,0	.	x	.	.	x	x
Einstiegs geld (ESG)	16	0,0	20,0	-20,0	x	0,0	20,0	-20,0	x	0,0	20,0	-20,0	x
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	100,0	.	x	.	100,0	.	x	.	100,0	.	x
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	0,0	7,7	-7,7	x	0,0	0,0	+0,0	x	0,0	11,1	-11,1	x
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	0,0	.	x	x	.	.	x	x	0,0	.	x	x
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	18,2	17,2	+1,0	x	18,1	13,3	+4,8	x	18,3	19,3	-1,0	x
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	100,0	.	x	x	.	.	x	x	100,0	.	x	x
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	0,0	.	x	.	.	x	x	.	0,0	.	x
Arbeitsgelegenheiten	23	18,2	17,3	+0,9	x	18,1	13,3	+4,8	x	18,2	19,4	-1,1	x
D. Förderung der Berufsausbildung	24	35,7	38,5	-2,7	x	66,7	33,3	+33,3	x	21,1	40,0	-18,9	x
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	36,0	38,5	-2,5	x	66,7	33,3	+33,3	x	18,8	40,0	-21,3	x
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	42,9	100,0	-57,1	x	100,0	.	x	x	33,3	100,0	-66,7	x
außerbetriebliche Ausbildung	27	50,0	20,0	+30,0	x	50,0	0,0	+50,0	x	50,0	33,3	+16,7	x
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	33,3	.	x	x	100,0	.	x	x	0,0	.	x	x
Übergangshilfen	29	100,0	66,7	+33,3	x	100,0	100,0	+0,0	x	.	50,0	.	x
Aktivierungshilfen	30	0,0	0,0	+0,0	x	.	.	x	x	0,0	0,0	+0,0	x
Einstiegsqualifizierung	31	33,3	.	x	x	.	.	x	x	33,3	.	x	x
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
E. Sonstige Leistungen	33	24,1	22,7	+1,4	x	21,1	21,0	+0,1	x	26,9	23,8	+3,1	x
sonstige weitere Leistungen	34	24,1	22,7	+1,4	x	21,1	21,0	+0,1	x	26,9	23,8	+3,1	x
Summe (A,B,C,D,E)	35	29,5	25,9	+3,6	x	27,3	22,2	+5,1	x	30,7	27,9	+2,9	x
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	29,5	25,9	+3,6	x	27,4	22,2	+5,2	x	30,8	27,9	+2,9	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

9a) Arbeitslose (Bestand im 12-Monatsdurchschnitt) und Förderungen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁷⁾	Insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund 1) (Sp. 4, 7 bis 9)		Ausländer		Deutsche			
		absolut	in % von insgesamt (Sp.1)	Insgesamt	darunter (Sp.4) Asyl/Kontingent	Insgesamt	darunter		
							Spätaussiedler	früher kein Deutscher ¹⁾	früher Spätaussiedler ¹⁾
Absolutwerte	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.789	327	11,7	198	25	2.587	25	64	38
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	2.538	141	5,6	94	4	2.444	5	17	26
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	1.723	85	4,9	60	3	1.663	*	10	14
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	359	24	6,7	13	*	346	*	*	7
Berufliche Weiterbildung	250	24	9,6	15	*	235	*	4	3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	21	*	4,8	*	.	20	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	33	.	.	.	.	33	.	.	.
Trainingsmaßnahmen Reha	10	.	.	.	.	10	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	109	7	6,4	4	.	105	.	*	*
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen (ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ^{2) 3)}	33	.	.	*	.	32	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	544	35	6,4	15	*	529	4	9	7
Mobilitätshilfen ³⁾	269	9	3,3	7	.	262	*	*	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	3	.	.	.	.	3	.	.	.
Eingliederungszuschüsse	211	22	10,4	6	*	205	*	8	6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	.	.	.	.	6	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	4	.	.	.	.	4	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ^{2) 6)}	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld	8	*	12,5	*	.	7	.	.	.
darunter: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	8	*	12,5	*	.	7	.	.	.
Beschäftigungszuschuss	43	3	7,0	*	.	42	*	.	*
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.301	132	10,1	71	6	1.229	13	5	43
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	1.301	132	10,1	71	6	1.229	13	5	43
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.275	130	10,2	70	6	1.204	12	5	43
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	140	8	5,7	6	*	134	.	*	*
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	128	8	6,3	6	*	122	.	*	*
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	10	*	10,0	.	.	10	.	.	*
außerbetriebliche Ausbildung	25	*	4,0	*	.	24	.	.	.
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	93	6	6,5	5	*	88	.	*	.
Einstiegsqualifizierung	11	.	.	.	.	11	.	.	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	*	.	.	.	.	*	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	477	38	8,0	24	4	452	.	*	13
sonstige weitere Leistungen	477	38	8,0	24	4	452	.	*	13
Summe (A,B,C,D,E)	5.000	354	7,1	210	16	4.788	22	33	90

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

5) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ⁷⁾	mit Migrationshintergrund 1)		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monatsdurchschnitt)
	1	2	3
Absolutwerte			
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	478	538	327
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ³⁾	x	180	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	141	48	12
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	85	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	24	25	*
Berufliche Weiterbildung	24	23	9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	.	*
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	.	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	7	.	*
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ^{2) 3)}	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	35	21	10
Mobilitätshilfen ³⁾	9	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	.	x	x
Eingliederungszuschüsse	22	19	8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.
Eingliederungsgutscheine	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	*	*
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ^{2) 6)}	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.
Einstiegsgeld	*	*	*
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*
Beschäftigungszuschuss	3	.	*
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	132	110	41
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	132	110	41
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	130	109	41
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	4	*
D. Förderung der Berufsausbildung	8	9	6
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	8	9	6
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*
außerbetriebliche Ausbildung	*	*	3
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.
Aktivierungshilfen	6	5	*
Einstiegsqualifizierung	.	.	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	38	50	20
sonstige weitere Leistungen	38	50	20
Summe (A,B,C,D,E)	354	238	89

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

5) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Falls im Jahr 2008 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

**Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ⁷⁾	mit Migrationshintergrund 1)		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monatsdurchschnitt)
	1	2	3
Relativwerte in % an insgesamt (Tabellen 3a, 3b, 3c)			
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	9,5	9,4	11,7
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit ³⁾	x	8,7	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	5,6	7,8	9,1
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ³⁾	4,9	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	6,7	6,8	9,7
Berufliche Weiterbildung	9,6	10,4	10,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4,8	.	1,7
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden ³⁾	.	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	6,4	.	8,0
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ^{2) 3)}	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	6,4	10,0	8,9
Mobilitätshilfen ³⁾	3,3	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben ³⁾	.	x	x
Eingliederungszuschüsse	10,4	10,1	9,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.
Eingliederungsgutscheine	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	12,5	10,2
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz ^{2) 6)}	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.
Einstiegsgeld	12,5	10,0	14,3
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	12,5	10,0	14,3
Beschäftigungszuschuss	7,0	.	8,0
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	10,1	9,0	10,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	10,1	9,1	10,5
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	10,2	9,0	10,5
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere	.	28,6	22,6
D. Förderung der Berufsausbildung	5,7	7,8	6,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	6,3	8,7	6,5
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	10,0	9,5	8,4
außerbetriebliche Ausbildung	4,0	8,3	6,3
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.
Aktivierungshilfen	6,5	8,8	6,0
Einstiegsqualifizierung	.	.	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	8,0	10,8	14,5
sonstige weitere Leistungen	8,0	10,8	14,5
Summe (A,B,C,D,E)	7,1	9,1	10,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen nicht vor.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Enthält nur Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

5) Enthält Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zKT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).

6) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz liegen grundsätzlich nicht vor.

7) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt¹⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

Insgesamt

	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos		
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	444	282	63,5	191	43,0	91	20,5	162	36,5
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	318	204	64,2	143	45,0	61	19,2	114	35,8
Berufliche Weiterbildung	03	119	74	62,2	46	38,7	28	23,5	45	37,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	6	3	50,0	*	33,3	*	16,7	3	50,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	229	191	83,4	166	72,5	25	10,9	38	16,6
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	223	188	84,3	166	74,4	22	9,9	35	15,7
Eingliederungszuschüsse	10	209	177	84,7	156	74,6	21	10,0	32	15,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	*	*	50,0	*	50,0	.	0,0	*	50,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	11	10	90,9	9	81,8	*	9,1	*	9,1
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	6	3	50,0	.	0,0	3	50,0	3	50,0
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	6	3	50,0	.	0,0	3	50,0	3	50,0
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	1.074	547	50,9	196	18,2	351	32,7	527	49,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	1.073	546	50,9	195	18,2	351	32,7	527	49,1
D. Förderung der Berufsausbildung	24	28	22	78,6	10	35,7	12	42,9	6	21,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	25	19	76,0	9	36,0	10	40,0	6	24,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	7	4	57,1	3	42,9	*	14,3	3	42,9
außerbetriebliche Ausbildung	27	8	6	75,0	4	50,0	*	25,0	*	25,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	3	3	100,0	*	33,3	*	66,7	.	0,0
Übergangshilfen	29	*	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0
Aktivierungshilfen	30	6	5	83,3	.	0,0	5	83,3	*	16,7
Einstiegsqualifizierung	31	3	3	100,0	*	33,3	*	66,7	.	0,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	743	452	60,8	179	24,1	273	36,7	291	39,2
sonstige weitere Leistungen	34	743	452	60,8	179	24,1	273	36,7	291	39,2
Summe (A,B,C,D,E)	35	2.518	1.494	59,3	742	29,5	752	29,9	1.024	40,7
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	2.512	1.491	59,4	742	29,5	749	29,8	1.021	40,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt¹⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

Personen mit Migrationshintergrund²⁾

	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos		
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	27	17	63,0	12	44,4	5	18,5	10	37,0
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	19	13	68,4	10	52,6	3	15,8	6	31,6
Berufliche Weiterbildung	03	8	4	50,0	*	25,0	*	25,0	4	50,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	24	20	83,3	18	75,0	*	8,3	4	16,7
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	24	20	83,3	18	75,0	*	8,3	4	16,7
Eingliederungszuschüsse	10	22	18	81,8	16	72,7	*	9,1	4	18,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	*	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	92	42	45,7	13	14,1	29	31,5	50	54,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	92	42	45,7	13	14,1	29	31,5	50	54,3
D. Förderung der Berufsausbildung	24	*	*	50,0	*	50,0	.	0,0	*	50,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	*	*	50,0	*	50,0	.	0,0	*	50,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	27	*	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	69	41	59,4	15	21,7	26	37,7	28	40,6
sonstige weitere Leistungen	34	69	41	59,4	15	21,7	26	37,7	28	40,6
Summe (A,B,C,D,E)	35	214	121	56,5	59	27,6	62	29,0	93	43,5
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	214	121	56,5	59	27,6	62	29,0	93	43,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund

Kreis: 01057 Plön

Berichtsjahr: 2008

Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt¹⁾

recherchierbare Austritte (7/2007 - 6/2008)

Personen ohne Migrationshintergrund

	recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos		
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	417	265	63,5	179	43	86	21	152	36
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	299	191	63,9	133	44	58	19	108	36
Berufliche Weiterbildung	03	111	70	63,1	44	40	26	23	41	37
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	6	3	50,0	*	33	*	17	3	50
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung	06	*	*	100,0	.	0	*	100	.	0
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	205	171	83,4	148	72	23	11	34	17
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	199	168	84,4	148	74	20	10	31	16
Eingliederungszuschüsse	10	187	159	85,0	140	75	19	10	28	15
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	11	*	*	50,0	*	50	.	0	*	50
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	12	9	8	88,9	7	78	*	11	*	11
Einstellungszuschuss bei Vertretung	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16	6	3	50,0	.	0	3	50	3	50
davon: ESG bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	6	3	50,0	.	0	3	50	3	50
Leist. z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	19	*	.	0,0	.	0	.	0	*	100
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	982	505	51,4	183	19	322	33	477	49
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	*	*	100,0	*	100	.	0	.	0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23	981	504	51,4	182	19	322	33	477	49
D. Förderung der Berufsausbildung	24	26	21	80,8	9	35	12	46	5	19
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	23	18	78,3	8	35	10	43	5	22
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	6	4	66,7	3	50	*	17	*	33
außerbetriebliche Ausbildung	27	7	5	71,4	3	43	*	29	*	29
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung	28	3	3	100,0	*	33	*	67	.	0
Übergangshilfen	29	*	*	100,0	*	100	.	0	.	0
Aktivierungshilfen	30	6	5	83,3	.	0	5	83	*	17
Einstiegsqualifizierung	31	3	3	100,0	*	33	*	67	.	0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	33	674	411	61,0	164	24	247	37	263	39
sonstige weitere Leistungen	34	674	411	61,0	164	24	247	37	263	39
Summe (A,B,C,D,E)	35	2.304	1.373	59,6	683	30	690	30	931	40
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	36	2.298	1.370	59,6	683	30	687	30	928	40

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
- 2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst alle die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.